

# Luigi Olivadoti bei UNO-Kunstwettbewerb in Endauswahl

Der Liechtensteiner Illustrator Luigi Olivadoti, der in Zürich arbeitet und lebt, konnte mit seinem Bild «Menschenmenge» überzeugen.

Nach einer einmonatigen Onlinewahl stehen die zehn Bilder fest, welche in der Endauswahl des Kunstwettbewerbs zum 75-Jahr-Jubiläum der Vereinten Nationen (UNO) stehen. Darunter ist auch die von Liechtenstein eingereichte Illustration des Liechtensteiner Künstlers Luigi Olivadoti mit dem Titel «Menschenmenge» (englischer Titel: «Diversity Crowd»).

## Bei Onlinewahl wurden 17 000 Stimmen abgegeben

Insgesamt haben 44 Länder aus fünf Kontinenten jeweils ein Bild für den Kunstwettbewerb des UNO-Büros in Genf zum Motto «The Future We Want» eingereicht. Bei der anschließenden Onlinewahl wurden annähernd 17 000 Stimmen abgegeben. Eine internationale Jury aus Kindern wird aus den verbleibenden zehn Werken drei Sieger des Wettbewerbs

auswählen. Ein viertes Siegerbild wird von der Generaldirektorin der UNO in Genf, Tatiana Valovaya, ausgewählt. Die Sieger werden Ende Juli bekannt gegeben.

## Beitrag basiert auf Gemeinschaftsbriefmarke

Der Liechtensteiner Beitrag von Luigi Olivadoti basiert auf der Gemeinschaftsbriefmarke, die Liechtenstein zusammen mit der Schweiz im vergangenen Jahr herausgab. Die Illustration zeigt die in Bezug auf Religion, Einstellung, sexuelle Orientierung und geografische Herkunft diverse Bevölkerung der Schweiz und Liechtensteins. Die Vereinten Nationen planen eine Ausstellung der Bilder im Völkerbundpalast.

Aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19 wurden jedoch noch keine Daten

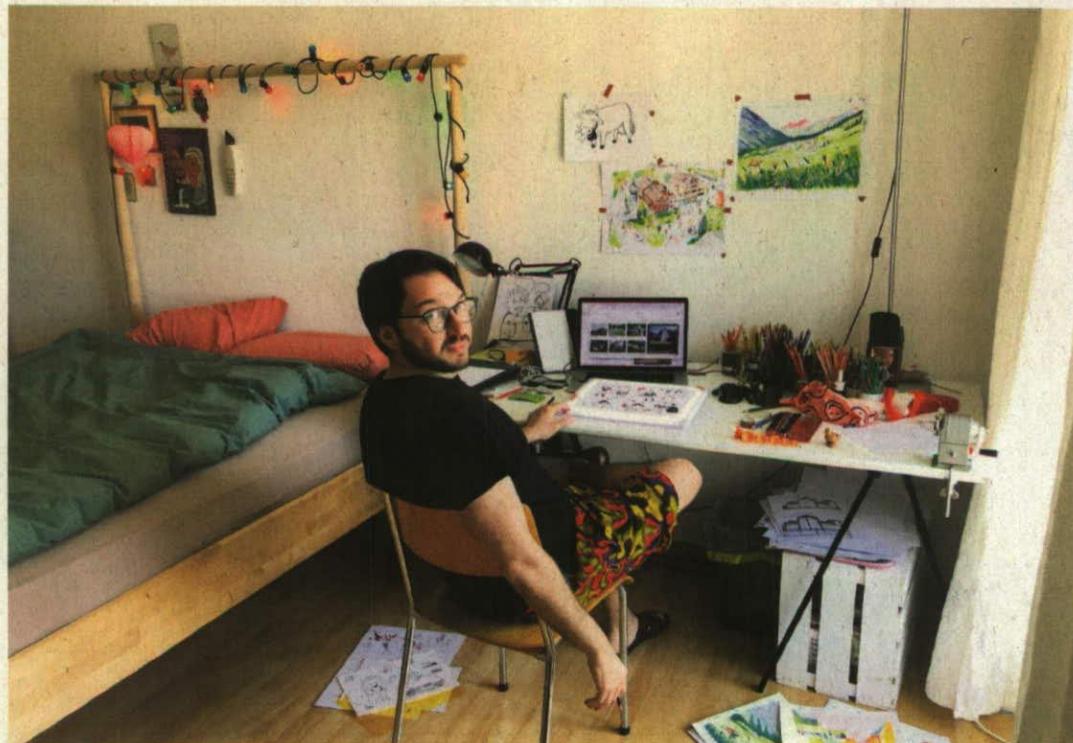
für die Ausstellung bekannt gegeben.

## Kulturministerin erfreut über diesen Erfolg

Regierungsrätin und Kulturministerin Katrin Eggenberger freut sich darüber, dass der Liechtensteiner Beitrag von Luigi Olivadoti auf grossen Anklang stösst und es in die Endauswahl geschafft hat: «Die internationale Anerkennung der Qualität des Liechtensteiner Kunstwerks freut mich sowohl als Ministerin für Äusseres als auch für Kultur ganz besonders», so Katrin Eggenberger. (ikr)

## Hinweis

Alle Beiträge sind auf der Webseite des Wettbewerbs unter dem Link <https://thefuturewant.unog.ch> zu sehen.



Luigi Olivadoti arbeitet in einem Atelier in Zürich mit mehreren Künstlern – aufgrund der Coronakrise hat er dieses kurzerhand in sein Schlafzimmer verlegt.

Bild: zvg

Vaterland DO 25. Juni 2020 S11